

## wind 7 AG: Vorläufige Zahlen 2010 bestätigen Prognose

- Ergebnis vor Steuern (EBT) beläuft sich auf 40 T€
- EBT vor Bewertungseffekten Chile und Spanien bei 7 T€
- Umsatz trotz gesunkener Einspeiserlöse auf 1,159 Mio.€ gestiegen

Eckernförde, den 24. Februar 2011 – Die wind 7 Aktiengesellschaft hat nach den heute veröffentlichten vorläufigen Zahlen im Geschäftsjahr 2010 ihre Prognose erreicht und ein positives Jahresergebnis erzielt. So verbesserte sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) vor Bewertungseffekten aus Spanien und Chile auf 7 T€. Da die vollständige Abschreibung der chilenischen Aktivitäten mit einem Volumen von 188 T€ durch positive Bewertungseffekte aus der Neubewertung des PV-Projektes Torrejuna überkompensiert wurde, belief sich das EBT im Einzelabschluss insgesamt auf 40 T€. Der Jahresüberschuss beträgt danach 18 T€. Besonders erfreulich entwickelte sich der Bereich Betrieb und Service: Nach einem starken vierten Quartal stieg der Umsatz in diesem Kernbereich im Vorjahresvergleich von 812 T€ auf 1.037 T€.

„Die harte Sanierung des Geschäftsjahres 2010 hat Früchte getragen. Dass wir trotz einiger negativer Sonderfaktoren bereits 2010 schwarze Zahlen zeigen konnten, ist vor allem auf den großen Einsatz der wind 7 – Mitarbeiter zurückzuführen“, erläutert Veit-Gunnar Schüttrumpf, Vorstand der wind 7 AG. Negativ überrascht wurde das Unternehmen allerdings durch die von der spanischen Regierung am 23. Dezember 2010 beschlossene Kürzung der Einspeisevergütung für vor dem 30. September 2008 ans Netz gegangene Photovoltaik-Anlagen. Aus diesem Grund fiel nicht nur der positive Effekt aus der Neubewertung des PV-Projektes Torrejuna geringer als zuvor erwartet aus, sondern vielmehr ist wegen dieser Kürzung in den Jahren 2011 – 2013 von jährlich um rd. 160 T€ reduzierten Einspeisevergütungen auszugehen. Dieser Rückgang wird sich auch in einem geringeren Finanzergebnis der wind 7 AG auswirken, da entsprechende Umwandlungen von Darlehensmitteln in Eigenkapital der den PV-Park betreibenden Tochter- bzw. Enkelgesellschaften vorgenommen wurden.

„Natürlich wirft uns dieser skandalöse Beschluss der spanischen Regierung ein deutliches Stück zurück“, so Schüttrumpf. Dennoch sei er zuversichtlich, mit harter Arbeit die Auswirkungen bereits 2011 kompensieren und erneut schwarze Zahlen im Einzelabschluss zeigen zu können. Für den Konzern erwarte er hingegen erstmals in 2012 ein positives Ergebnis. „Festzuhalten ist in jedem Fall, dass die wind 7 den Turn-Around bereits 2010 und damit früher als erwartet geschafft hat“, unterstreicht Schüttrumpf.

Die endgültigen Zahlen des Geschäftsjahres 2010 und der freiwillige Bericht des Vorstands zum Geschäftsjahr 2010 werden am 3. Mai 2011 veröffentlicht.

### Zur wind 7 Aktiengesellschaft:

Die wind 7 betreibt derzeit für sich und Kunden über 100 Windenergie- und Photovoltaikanlagen in Deutschland und Spanien. Außerdem erwirbt die Gesellschaft im In- und Ausland Windkraft- und Photovoltaikprojekte in verschiedenen Planungsstadien, die anschließend vorfinanziert, realisiert und veräußert werden.

### Kontakt:

wind 7 Aktiengesellschaft  
Veit-Gunnar Schüttrumpf,  
Vorstand

Carlshöhe 36, 24340 Eckernförde  
Telefon: (04351) 4775-66  
Telefax: (04351) 4775-20  
E-Mail: [vgs@wind7.com](mailto:vgs@wind7.com)  
Internet: [www.wind7.com](http://www.wind7.com)